

Gesundheitskompetenz soll gefördert werden

Jahresschwerpunkt der ÖPGK ist die Verbesserung der Kommunikationsqualität.

WIEN – Gesundheitskompetenz (Fähigkeit, gesundheitsbezogene Informationen zu finden, zu verstehen, zu bewerten und anzuwenden) ist eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden. Personen mit besserer Gesundheitskompetenz haben auch eine höhere Wahrscheinlichkeit, länger und gesünder zu leben, als Personen mit geringeren Kenntnissen. Weil die Kompetenz der Österreicher laut der ersten europäischen Studie zur Gesundheitskompetenz im Vergleich von acht EU-Staaten unterdurchschnittlich ist, wurde dem Thema in der Ausarbeitung der österreichischen Rahmen-Gesundheitsziele ein eigenes Ziel – „Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken“, gewidmet und in der Umsetzung priorisiert.

Zur Stärkung der Gesundheitskompetenz und zur Koordinierung von Umsetzungsmaßnahmen wurde 2015 die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) ge-

gründet. Den Vorsitz der ÖPGK hat das BMGF inne, die Koordinationsstelle der Plattform ist bei der Gesundheit Österreich GmbH/ Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich angesiedelt.

Die zentralen Aufgaben der ÖPGK:

1. Unterstützung der langfristigen Entwicklung und Etablierung der Gesundheitskompetenz in Österreich.
2. Förderung von Vernetzung, Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und gemeinsamem Lernen.
3. Ermöglichen und Abstimmen von Maßnahmen zwischen Politik- und Gesellschaftsbereichen.
4. Entwickeln eines gemeinsamen Verständnisses, Verbreiten von Wissen, Ermöglichen von Innovation.
5. Aufbau von Monitoring und Berichterstattung, Entwicklung von Transparenz und Qualität.



Die Ziele der Plattform werden u. a. über Jahresschwerpunkte umgesetzt. Der für 2016/17 gewählte

Schwerpunkt ist das Thema Kommunikation, das auch im Zentrum der zweiten Jahreskonferenz der

ÖPGK stand, die am 13. Oktober 2016 mit ca. 300 Teilnehmern sehr erfolgreich in Wien stattfand.

Organisationen, die Maßnahmen im Bereich Gesundheitskompetenz – vorzugsweise zum Jahresschwerpunkt Verbesserung der Kommunikationsqualität – durchführen, können Mitglied der ÖPGK werden und deren Weiterentwicklung auf diesem Weg mitgestalten. Am 12. Oktober 2016 fand erstmals eine Wahl von Mitgliedsorganisationen in das Kernteam (koordinierendes Gremium) der ÖPGK statt. Informationen zur ÖPGK und zur Mitgliedschaft sind online unter www.fgoe.org/plattform-gesundheitskompetenz verfügbar. **DT**

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

Täglicher Newsletter zur IDS: Jetzt anmelden

Aktuelles News-Update zur Internationalen Dental-Schau in Köln.

KÖLN – Begleitend zur 37. Internationalen Dental-Schau in Köln informiert der tägliche Newsletter über das Messegesehen und -highlights.

Während der Kölner Messe erhalten alle Empfänger der bekannten ZWP online-Newsletter täglich einen Newsletter, der aktuell über das Messegesehen, die Messehighlights und wissenswerte Neuigkeiten informiert. Bestandteil des Newsletters sind neben Text- und Video-Beiträgen sowie Bildergalerien und Events in Köln auch die aktuellen Tagesausgaben der interna-



tionalen Messezeitung *today* in der E-Paper-Version bequem zum Online-Lesen.

Ob PC, Tablet oder Smartphone – die wichtigsten News des Tages und das, was morgen passiert

– mit www.zwp-online.info ist man jederzeit up to date. **DT**

Quelle: ZWP online

ÖGP wirkt an Diabetes-Strategie mit

Über die Rolle der Zahnärzte in der „Integrierten Versorgung“ wird diskutiert.

WIEN – Die Häufigkeit von Diabetes mellitus ist in allen Ländern der Welt im Zunehmen begriffen. Dies bedeutet eine enorme Belastung der Gesundheitssysteme. Österreich plant daher die Entwicklung einer Diabetes-Strategie (ÖDIS). Die ÖGP war vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen eingeladen worden, an dieser mitzuwirken.

den, um Menschen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko bestmöglich identifizieren zu können.

Gerade zwischen Parodontitis, die ja sehr häufig vorkommt, und Diabetes bestehen seit Langem bekannte bidirektionale Zusammenhänge. Im Rahmen einer Integrierten Versorgung könnten daher auch Zahnärzte eine Rolle spielen. Wie



Entscheidungsträger, Experten und Vertreter von Bund, Bundesländern, SV-Trägern, Fachgesellschaften, Selbsthilfegruppen, Interessenvertretungen und Berufsverbänden bearbeiteten fünf Wirkungsziele. Dr. Corinna Bruckmann, als Vertreterin der ÖGP, nahm seit Anfang des Jahres an den Sitzungen der Gruppe „Integrierte Versorgung“ teil. Es soll einerseits die bedarfsgerechte Integrierte Versorgung – von der Prävention, Diagnostik, Therapie inklusive Gesundheitsförderung bis hin zur Langzeitversorgung und -betreuung – für an Diabetes erkrankte Menschen sichergestellt werden. Andererseits soll die notwendige Aufmerksamkeit für Diabetes in allen Gesundheitsberufen geschaffen wer-

diese aussehen kann, muss erst definiert werden, es wurde jedenfalls im Schlussprotokoll auch der Besuch im zahnärztlichen Setting festgehalten. An 249 Einrichtungen erging die Einladung, dazu Stellung zu nehmen, die 558 Stellungnahmen von 62 Einrichtungen wurden nochmals begutachtet und ggf. eingearbeitet.

In den nächsten Schritten erfolgt nach einem internationalen Experten-Feedback im Dezember die Finalisierung der ÖDIS durch das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen. Voraussichtlich im März findet die Abschlussveranstaltung statt. **DT**

Quelle: ÖGP

Internetpublikation mit Tipps für die Praxis

Neuer Blog von Ivoclar Vivadent bietet spannende Informationen für Zahnärzte.

SCHAAN – Der neue Zahnarzt-Blog von Ivoclar Vivadent bietet eine lebendige Plattform mit spannenden, hilfreichen Informationen zu Themen, die Zahnärzte bei ihrer Arbeit beschäftigen.

Im Mittelpunkt des Blogs steht der konkrete Nutzen für die Leser – sowohl für die tägliche Arbeit als auch für grundsätzliche Fragen, zum Beispiel nach einer guten Praxisstrategie. Spannend aufbereitet und mit großer thematischer Vielfalt werden die Beiträge wöchentlich ergänzt.

Die bereitgestellten Informationen, Tipps und Tricks decken folgende Bereiche ab: – Praxismanagement und -strategie

- Branchentrends (z. B. digitale Zahnmedizin)
- konkrete Anwenderfragen
- Informationen zu neuen Produkten.

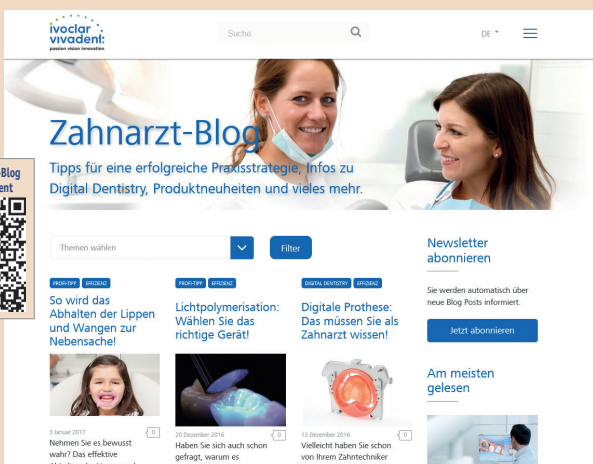
Eine praktische Suchfunktion erleichtert die Suche nach bestimm-

ten Stichworten, wie beispielsweise Ästhetik oder Effizienz. Überdies werden viele Blogbeiträge durch Informationsangebote ergänzt (z. B. Downloads von wissenschaftlichen Publikationen oder anschaulichen Anwendervideos). Der Blog ist in fünf Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch) online.

Interaktiv informieren

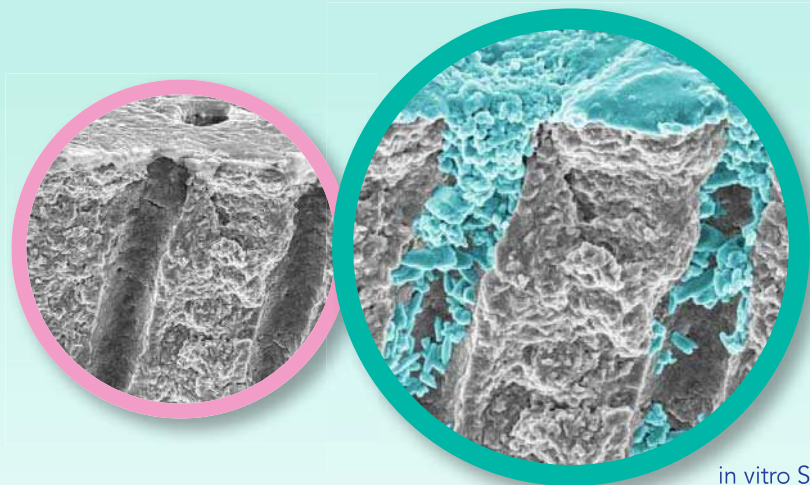
Kommentare und Anregungen zu den einzelnen Beiträgen sind gern gesehen. Außerdem können Interessierte auf der Website den kostenlosen Blog-Newsletter abonnieren. Damit sind sie stets informiert, sobald ein neuer Beitrag verfügbar ist. **DT**

Quelle: Ivoclar Vivadent



blog.ivoclarvivadent.com/dentist/de – Der Blog von Ivoclar Vivadent bietet Tipps, Tricks und Informationen für Anwender.

Helpen Sie Ihren Patienten, Schmerzempfindlichkeit zu lindern!



in vitro SEM

Sofortwirkung¹ durch
einzigartige PRO-ARGIN[®]
Technologie

VORHER

Offene Dentintubuli führen
zu Schmerzempfindlichkeit

NACHHER

Verschluss der Tubuli mit elmex[®]
SENSITIVE PROFESSIONAL[™]
für sofortige¹ Schmerzlinderung

elmex[®] SENSITIVE PROFESSIONAL[™]
System

elmex[®] SENSITIVE PROFESSIONAL[™]
REPAIR & PREVENT



- ✓ Klinisch bestätigt: sofortige¹ & langanhaltende Schmerzlinderung nach nur einer Anwendung
- ✓ 94% bzw. 92% der Patienten können nach der Anwendung der elmex[®] SENSITIVE PROFESSIONAL[™] Zahnpasta wieder Eiscreme bzw. kalte Getränke genießen²



- ✓ Jetzt neu: Zink hilft, Zahnfleischrückgang vorzubeugen – eine der Hauptursachen von Schmerzempfindlichkeit
- ✓ Gingivitis wird um 26% und die Neubildung von Zahnstein um 22% reduziert³

*ist die Marke elmex[®]. Quelle: Umfrage unter Zahnärzten zu der meist empfohlenen Marke für Zahnpflegeprodukte (n=150). 2015.

1 elmex[®] SENSITIVE PROFESSIONAL[™] Zahnpasta: Für sofortige Schmerzlinderung Zahnpasta mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und 1 Minute sanft einmassieren. Zur anhaltenden Zahnbürste. elmex[®] SENSITIVE PROFESSIONAL[™] ist zur täglichen Mundhygiene geeignet.

2 Quelle: Patient Experience Study, EU 2015, IPSOS (n=556). Bei der Studie wurde ein Testprodukt mit identischer Formel genutzt.

3 verglichen mit einer herkömmlichen Fluorid-Zahnpasta. Published at EuroPerio 2015 by Lai et al. J Clin Periodontol 42 S17 (2015), P0779

Folgende wissenschaftliche Publikationen bestätigen die Wirksamkeit von elmex[®] SENSITIVE PROFESSIONAL[™]: (1) Li Y Innovations for combating dentin hypersensitivity: current state of the art. Compend Contin Educ Dent 33 (2012). (2) Hamlin et al. Comparative efficacy of two treatment regimens combining in-office and at-home programs for dentin hypersensitivity relief: A 24-week clinical study. Am J Dent 25 (2012). (3) Schiff et al. Clinical evaluation of the efficacy of an in-office desensitizing paste containing 8% arginine and calcium carbonate in providing instant and lasting relief of dentin hypersensitivity. Am J Dent 22 (2009). (4) Nathoo et al. Comparing the efficacy in providing instant relief of dentin hypersensitivity of a new toothpaste containing 8% arginine, calcium carbonate, and 1450 ppm fluoride relative to a benchmark desensitizing toothpaste containing 2% potassium ion and 1450 ppm fluoride, and to a control toothpaste with 1450 ppm fluoride: a three-day clinical study in New Jersey, USA. J Clin Dent 20 (2009).



COLGATE-PALMOLIVE GmbH

Für Fragen: Tel.: 05354-5300-0, www.elmex.at, Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn, Österreich